

Die Bloomfield Germania

Neins & Neiners, Herausgeber

Entered at the post office at Bloomfield as second class matter.

Ein unabhängiges Wochenblatt, Erscheint jeden Donnerstag.

Abonnements - Preis
\$1 50 per Jahr bei Vorauszahlung.
(Mit Adress- u. Gartenbeilage \$1.75)
Nach Europa \$2 00
nur bei Vorauszahlung.

ADVERTISING RATES:
Advertisements, per inch. 15 Cts.
Personals, per line. 5 Cts.
No extra charge for change of copy, but copy for all Ads must be in not later than Wednesday noon.

Address all communications
DIE BLOOMFIELD GERMANIA
BLOOMFIELD, NEBRASKA.

Neue Verfügung

Ablieferung von Post- sachen an Sonntagen.

Zu dringenden Fällen gestattet.

Vor allem sollen Zeitungsherausgeber, Zeitungsverkäufer und auch Hoteliers an Sonntagen ihre Post-sachen erhalten. — Eine Erklärung des unter schwerer Anklage verhafteten und dann gegen \$5000 Bürgschaft frei gelassenen Präsidenten der „American Woolen Co.“, William M. Wood. — Sagt, daß er unschuldig ist und mit Dynamit-Attentaten absolut nichts zu tun hat. — Bekannter Dünndrücker als angeblicher Dynamitkünstler in Haft.

Washington, 31. Aug. General Postmeister Hitchcock ließ gestern 2, 500 Postkisten von Postämtern erster und zweiter Klasse Anweisungen betreffs der Beförderung und Ablieferung von Post-sachen an Sonntagen zugehen. Nach diesen Anweisungen werden Zeitungsherausgeber, Zeitungsverkäufer und Hotelbesitzer ihre Post-sachen am Sonntag erhalten. Personen, die am Sonntag ganz besonders wichtige Post-sachen erwarten, werden ihre Briefe etc. erhalten, wenn sie sich in einem speziellen Gesuch an den Postmeister wenden.

Boston, 31. Aug. Wie bereits gestern kurz berichtet worden ist, wurde William M. Wood, der Präsident der „American Woolen Co.“ unter der Anklage, Dynamit Attentate geplant und vorbereitet zu haben, um die streikenden Textilarbeiter in Lawrence, Mass., in Wirtschaft zu bringen, in Haft genommen und später unter \$5,000 Bürgschaft entlassen. Das auf Woods Veranlassung angeblich platzierte Dynamit wurde in einem hirschen Posthause in Lawrence gefunden. Wood soll durch seine Helfershelfer das Dynamit an verschiedenen Stellen haben legen und die mit der Aufrechterhaltung der Ordnung in Lawrence betrauten Militärfeldatzen darauf aufmerksam haben machen lassen. Diese wurden dann in den Glauben gelassen, daß die Streiks, das Dynamit gelegt hätten. Die Folge davon war, daß sie gegen die Streiker sehr scharf vorgingen. Die „American Woolen Co.“ ist eine der größten Firmen, die mit \$75,000,000 kapitalisiert ist, in New England und New York 23 Fabriken besitzt und wenn diese im Betrieb sind, 35,000 Angestellte beschäftigt. Fünfzehntausend von diesen arbeiten in Lawrence, wo der Streik am erbittertesten geführt wurde. Wood ließ gestern abend nachdem er gegen Bürgschaft entlassen worden war, die folgende Erklärung bekannt geben: „Ich war über die von den Streikenden erhobenen Anklagen sehr erstaunt, denn ich kann mir absolut nicht denken, wo sie die Information erhielten, die sie dazu berechtigten, mich in Anklagezustand zu versetzen. Es ist einfach lächerlich, mich mit irgend einem Dynamit Attentat in Verbindung zu bringen.“ Daniel J. Collins, ein Dünndrücker aus Cambridge, wurde gestern unter der Anklage, Dynamit transportiert zu haben, in Haft genommen. Er soll in dem Auftrage Woods gehandelt haben.

Schrecklicher Tod.

Knabe fiel aus einer Höhe von 2,000 Fuß auf ein Dach.

Hint, Mich., 31. Aug. Auf der in der Nähe dieser Stadt gestern abgehaltenen Countyfair fiel ein Luftschiff in einem Ballon in die Höhe. Ein 14 Jahre alter Knabe, namens Chester Betts, hatte sich in das Halbesitz des Ballons verwickelt und wurde 2,000 Fuß in die Höhe gezogen. Das Seil sich löste. Der Knabe fiel auf das Dach einer Scheune und wurde auf der Stelle getötet. Der Luftschiffer in dem Ballon machte vergebliche Anstrengungen, den Ballon zur Erde niederzuziehen zu lassen, um den Knaben zu retten.

Vacation Days

Whether you prefer to go camping, stay at a summer hotel, or rent a cottage, the

Upper Wisconsin and Minnesota Lakes

have superior accommodations, and their natural charm is most attractive. A few weeks of care-free out-of-door life is the best tonic in the world for big folks — and little folks too.

Via the North Western Line

to the Outing Region

For tickets or other information, call upon or address

H. C. PETERSON, Agent

Bloomfield, Nobr., G. H. MacRAE,

Gen'l Pass' Agent, St. Paul, Minn.

Kampf mit Räubern.

Burden in Haspe, Westfalen, von Polizei überrascht.

Alle dingfest gemacht.

Haspe, Westfalen, 31. Aug. Räuber und Polizisten schloßen gestern abend hier mehrere Stunden. Der Kampf war so ernst, daß zwei Tote und vier Verwundete auf dem Schlachtfeld blieben. Eine Bande von fünf Einbrechern wurden von der Polizei bei ihrer listigen Arbeit überrascht, die auf die „Nitter vom Brechelsen“ sofort Feuer eröffneten. Die Räuber machten auch von ihren Waffen Gebrauch und erschossen einen der Polizisten. Dann flohen sie und wurden von den anderen Ordnungswächtern verfolgt. Nachdem die Banditen noch einen ihrer Befolger getötet hatten, enttamen sie noch dem nicht weit von dort entfernt gelegenen Marktsteden Milse, wo sie von einer Abteilung Militär aufgefaßt wurden. Es kam dort zu einem regelrechten Kampf, in dem drei Soldaten und einer der Desperados verwundet wurden. Es gelang dem Militär, alle Räuber zu verhaften und nach dem Gefängnis zu bringen.

Zwei Frauen verbrannt.

In ungarischem Dorf werden hundert Häuser eingeeäschert.

Budapest, 31. Aug. Eine verhängnisvolle Brandkatastrophe, welche zwei Menschenleben zum Opfer gefordert, hat sich in dem großen ungarischen Dorfe Sasvar (Eisenburg) im Komitat Vas ereignet. Die Feuersbrunst, welche sich infolge des herzhenden heftigen Windes rasch ausbreitete, hat nicht weniger als hundert Häuser in Asche gelegt. Das in der Stellungen befindliche Vieh ist zum Teil umgekommen, und die in den Scheunen aufgestapelten Ernteverräte sind vernichtet. Zwei Frauen, welche sich nicht rechtzeitig in Sicherheit zu bringen vermochten, haben einen qualvollen Tod erlitten. Mehrere Personen haben schwere Verletzungen davongetragen.

Sucht die Erben.

Nichte und Nefte eines „Titanic“-Opfers in Belgien.

Brüssel, Belgien, 31. August. Nichte und Nefte des New Yorker Montgomery Smart, eines Opfers der „Titanic“, nach welchen lange gesucht worden, befinden sich, wie man glaubt, in einem belgischen Kloster. Ihre Namen sind George und Annie Smart, und sie sollen Erben des Vermögens ihres Onkels sein. Der belgische amerikanische Generalkonsul ist durch den Vertreter des verstorbenen Montgomery Smart von der mutmaßlichen Anwesenheit der Erben in Belgien benachrichtigt worden, und alles mögliche geschieht, um ihren Aufenthalt zu ermitteln.

Ab nach Amerika.

Junge Ehefrau brennt mit ihrem Geliebten durch.

Wien, 31. August. Nicht geringes Aufsehen erregt das Bekanntwerden eines Liebesromans, der nach den Berichten hinderspielt. Die Ehefrau Rorel ist mit ihrem Geliebten, Dr. Offenberger, geflüchtet, und zwar nach Amerika, soweit die Ermittlungen der Behörden reichen. Rorel und seine Frau sind noch nicht lange verheiratet. Im letzten Winter habe das Paar gelegentlich der Hochzeitsreise die in Amerika lebenden Eltern Rorels besucht.

Wahnsinniger Soldat.

Berührt eine Aufregung im Städtchen Romanshorn.

Vier Personen getötet.

Bern, Schweiz, 31. Aug. Ein Soldat der Schweizer Armee, der anscheinend plötzlich wahnsinnig geworden war, verbreitete heute in dem kleinen Städtchen Romanshorn am Bodensee Angst und Schrecken. Er ergriff ein Gewehr, lief damit auf die Straße und schloß nach allen Richtungen. In wenigen Minuten hatte er vier Personen getötet und sechs verwundet. Dann rannte er in seine Wohnung und verbarrikadierte sich dort, als er sah, daß die Polizei ihn zu fangen suchte. Nicht nur scharf bewaffnete Polizisten, sondern auch Bürger, die Gewehre bei sich führten, umzingelten das Haus und glaubten, daß es leicht sein werde, den anscheinend Wahnsinnigen zu fangen. Da fiel plötzlich ein Schuß, und in dem Glauben, daß der wahnsinnige Soldat ausgebrochen sei und aufs neue eine Fülllade eröffnen wolle, feuerten mehrere Polizisten und auch Bürger ihre Gewehre ab. Es entstand ein allgemeines Durcheinander, das der anscheinend Wahnsinnige dazu benutzte, nach den in der unmittelbaren Nähe der Stadt gelegenen Wäldern zu entfliehen.

Werden ausgearbeitet.

Vorschläge des österreichisch-ungarischen Ministers des Neuhern.

Wien, 31. August. Im auswärtigen Amt ist man mit der Ausarbeitung der mehrerwähnten Vorschläge des österreichisch-ungarischen Ministers des Neuhern, Grafen Berchtold, denen zufolge die Großmächte in einen Meinungsaustrausch über die türkische Frage zwecks deren Klärung eintreten sollen, eifrig beschäftigt. Sobald die Ausarbeitung beendet ist, werden die Vorschläge den Kabinetten der einzelnen Mächte übermittelt werden. Danach werden mündliche Besprechungen des Grafen Berchtold mit den verschiedenen hier akkreditierten Botschaftern erfolgen. Der Antrag des österreichisch-ungarischen Ministers des Neuhern wird, wie aus zahlreichen hier eingelaufenen einschlägigen Meldungen erhellt, allgemein die größte Aufmerksamkeit geschenkt.

Noch ungewiß.

Premierminister Borben über den Reichsverteidigungsplan.

London, 31. Aug. Der kanadische Premier Robert L. Borben hat heute England verlassen und die Heimreise angetreten. In einer Unterredung erklärte der Premier, daß das britische Kabinett, wegen Ueberbürdung mit Arbeit, Kanada noch keine Einzelheiten der Bedingungen für die Reichsverteidigung gegeben habe. Ein voller Aufschluß werde jedoch Kanada übermittelt werden. Herr Borben stellte die Meldung in Abrede, daß Sir Wilfrid Laurier, der Oppositionsführer im kanadischen Parlament, sich gewögert habe, an der Beratung über die Reichsverteidigung teilzunehmen.

War erfolglos.

Erster Versöhnungstermin in der Hofrichter Ehecheidungsfrage.

Wien, 31. Aug. Vor dem Bezirksgericht in Baden bei Wien hat nunmehr der Mitte August angekündigte erste Versöhnungs-Termin in Verbindung mit der Ehecheidungsfrage der Gattin des Ex-Oberleutnants Adolf Hofrichter, des wegen Ermordung eines Kameraden zu lebenslänglichem Kerker verurteilten Verfassers der berüchtigten „Chantale“-Briefe, stattgefunden. Er ist erfolglos verlaufen. Hofrichter sah äußerst gefund aus. Er verlagte seine Einwilligung zu der von seiner Frau verlangten Scheidung.

Zoll-Hinterziehung.

„American Sugar Refining Co.“ hat in 7 Jahren \$133,533 „erspart“.

New Orleans, La., 31. August. Zollbeamter Hebert gab heute bekannt, daß die „American Sugar Refining Co.“ sich im Zeitraum von 1901 bis 1907 in diesem Hafen Zollhinterziehungen im Betrage von \$103,533 habe zu Schulden kommen lassen, und daß die Anzeige an den Bundesanwalt erlattet werden würde, wenn die Angelegenheit nicht freiwillig geordnet würde. Staatsamtssekretär McLaugh hat unlängst eine Reklamation über in diesem Hafen im genannten Zeitraum eingeführten Zuckers angeordnet, und die Ausführung dieses Auftrages brachte Herrn Hebert zum erwähnten Resultate. Die größte Summe unter den sieben Jahren weisen die Jahre 1901 und 1902 mit je \$20,000 auf.

Welcher gehörten.

Wien, 31. August. Hofrat Professor Dr. Theodor Gomperz, der berühmte Pädagoge und Forscher auf dem Gebiete klassischer Philologie, ist gestern hier aus dem Leben geschieden. Der Gelehrte wurde am 20. März 1822 in Brünn geboren als Ueberlebender bisher unbekannter griechischer Schriftstellers und durch die Herausgabe hervorragender wissenschaftlicher Werke hat er sich einen unergesslichen Namen gemacht.

Ist zufrieden.

Roosevelt über Kampagnetour in Vermont.

Hat vortreffliches Material.

Die Aussagen des Senators Penrose und des Delmagraten Archbold vor dem Senatssomitee dazu benutzt. — Hearst geht scharf gegen Archbold und Senator Penrose vor. — Behauptet ganz offen, daß Beide als Jengen vor dem Senatssomitee absichtlich und wissentlich die Unwahrheit gesagt haben. — Abteilt eine Erklärung aus London, in dem er dem Senatssomitee verschiedene sehr knifflige Fragen vorlegt. — Sensationelle Enthüllungen in Aussicht.

St. Albans, Vt., 30. Oberst Theodore Roosevelt sagte heute betreffs seiner Kampagne in Vermont folgendes: „Ich bin mit dem Erfolg meiner Reise nach Vermont vollständig zufrieden. Gestern hatte ich einen ganz besonders erfolgreichen Tag. Die Aussagen Penroses und Archbolds vor dem Senatssomitee, das die Kampagnenbeiträge von 1904 untersucht, hat mir für meine Reden vortreffliches Material gegeben.“

New York, 30. Aug. In einer von ihm selbst unterzeichneten Erklärung kabele gestern Herr William R. Hearst aus London, dem „New York American“ folgendes: „Die \$25,000 die Herr Archbold am 13. Oktober des Jahres 1904 in Form eines Bankpostenscheins Senator Penrose zugehen ließ, waren für seine persönliche Kampagne bestimmt. Senator Penrose bescheinigte den Empfang der \$25,000. Um andere Beiträge wurde die „Standard Oil Co.“ von anderen Kampagnesomitees erucht; aber diese \$25,000 wurden von Penrose zur Förderung seiner persönlichen Interessen entgegen genommen und auch verausgabt.“

„Das Volk der Vereinigten Staaten sollte seinen Vertretern im Kongreß verschiedene direkte Fragen vorlegen. Zum Beispiel die folgenden: „Weshalb machte der Senat keinen Versuch, der Bestechung und Korruption der „Standard Oil Co.“ auf den Grund zu gehen? „Weshalb gestattete man Herrn Archbold, die der „Standard Oil Co.“ nachgewiesene Bestechung zu ignorieren und Angaben zu machen, die mit der eigentlichen Korruption wenig oder gar nichts zu tun hatten? „Weshalb hat man Herrn Archbold nicht ins Kreuzverhör genommen und die gegen verschiedene Regierungsangestellte erhobenen Beschuldigungen dadurch zu bestätigen versucht? „Weshalb hat man Herrn Archbold nicht ersucht, Dokumente zum Beweise dessen, was er gesagt, vorzulegen, weil der Senat doch wissen mußte und auch wußte, daß Dokumente zum Beweise dafür vorhanden waren, daß die „Standard Oil Co.“ eine Verschönerung angezettelt hatte.“

„Weshalb hat man Aussagen des Bundes Senators Penrose, eines bekannten Korruptionärs ohne weiteres angenommen ohne den durch seine Aussagen Kompromittierten Gelegenheit zu geben, sich zu rechtfertigen? „Weshalb hat man von Penrose nicht verlangt, daß er Beweise für seine Behauptungen beibringe, da doch schriftliche Beweise dafür vorliegen, daß die gegen ihn erhobenen Beschuldigungen wahr sind?“

„Ich bin kein blinder Anhänger Roosevelts, im Gegenteil. Ich bin weder sein Bewunderer, noch habe ich Zutrauen zu ihm. Als ich im Jahre 1906 für dieselben Prinzipien kämpfte, die Roosevelt endlich adoptiert und in sein Parteiprogramm aufgenommen hat, schied er Herrn Root nach dem Staate New York, um mich zu bekämpfen. Die \$25,000, die er von Archbold erhielt, hat er für sich und nicht für Roosevelt ausgegeben. Er hat betreffs der Angelegenheit wissentlich eine Unwahrheit gesagt. Ich habe mehrere Tage darauf gewartet, daß Archbold die Wahrheit sagen sollte, aber er scheint es nicht tun zu wollen und so werde ich die volle Wahrheit betreffs der Angelegenheit sagen, wie ich es versprochen habe. Noch einmal behaupte ich, daß Archbold die \$25,000 für sich selbst ausgegeben hat.“

Boston, Mass., 30. Aug. Hier wurde heute William R. Wood, Präsident der „American Woolen Co.“, unter der Anklage, sich mit anderen verschworen zu haben, um während des Streiks der Textilarbeiter in Lawrence im letzten Winter Dynamit verteilt zu haben, in Haft genommen nachdem er sich mit seinem Rechtsvertreter freiwillig im Gericht eingelassen hatte.

— Bundes Senator Joseph R. Dixon von Montana, der Leiter der Roosevelt Kampagne, hielt heute mittag vor den Progressiven Colorado bei einem von diesen in Denver veranstalteten Lunchen eine Rede.

PROVIDE YOUR DEPENDENTS WITH A BANK ACCOUNT



Wir sind es nicht allein uns selbst schuldig sondern auch unseren Angehörigen, daß wir in jeder möglichen Weise für sie sorgen; und wirklich für sie sorgen meint, daß man ein solides Bank Konto hat. Dies kann man erreichen indem man hin und wieder ein wenig erspart.

Sie sind eingeladen, Ihre Bankgeschäfte zu thun mit der

Farmers & Merchants State Bank

Die Bank an der Ecke

W. H. Harm, Präsident
F. A. Tulleys, Kassierer

M. S. Weston, Vize-Präsident
E. T. Hecht, Hilfs-Kassierer

Besucht uns zuerst

The Wonder Store

Vergleicht unsere Preise

Variety Waaren Laden

Warum glaubt man, daß dies der Variety Store von Bloomfield ist? Das Publikum im Allgemeinen hat es bewiesen durch ihren starken Zuspruch seit wir unseren Store letzten Herbst eröffneten. Wo können Sie hingehen und finden eine so große Auswahl von Waaren zu so populären Preisen wie in diesem Store? Wir wollen unter Geschäft vergrößern, deshalb kommt zuerst zu uns und wir garantieren, daß Sie hier finden, was Sie suchen. Wir sind hier, um Euch zu bedienen und versichern Euch, daß Ihr hier gut bedient werdet.

Samstag Spezial
Eine große Auswahl von schönen Bildern
10 Cents
Gute Männer Ueberjoch, wirkliche 90 Cents Werthe, jetzt **75 Cents**
Gut tragende und dauerhafte Strümpfe für Männer, **10 Cents**

Bezahlt unsere Preise

The Wonder Store

Spart den Unterschied

Carpet-Weberei

Frau C. Bugenbagen in Wausa möchte bekannt machen, daß sie alle Sorten von Carpet-Weberei zur vollen Zufriedenheit ausführt zu Preisen von 20c aufwärts, je nach der Arbeit. Sie liefert den Wrap. Adresse: R. 1, Box 13, Wausa, Neb. Phone C 102.

An das Publikum!

Möchte meinen werthen Kunden mittheilen, daß ich mein

Mehl- und Futter-Geschäft

nach Watter's neuem Gebäude, gegenüber Bagley & Renard's Holzhandlung verlegt habe.

Ich kaufe jetzt auch Cream und bin Agent für den

Empire Cream Separator.

Soeben erhalten eine Carload Champion Molasses Futter

Carsten Hanssen

Bloomfield, Nebraska.

Abonniert auf die „Germania.“